

xxxix

Das nicht als do ein man eine  
 todsache mensche eine argat  
 findet wan wer ist der der  
 mit zornige hertzen zu Im  
 kam dar mit sanft mütig vn  
 mit grosser geduldekeit vn  
 Im schiedt Wer ist der der  
 vrmes zu Im kam der sich vn  
 smer armute mit gedulde dz  
 er nit rücher wolt sin zu wese  
 Vn war der wz der mit vn  
 ramer hertze zu Im kam dar  
 gung mit ramer hertze vn  
 Im so kame och vil junk  
 fröwe zu Im die zu der welt  
 gemacht let waren die sich vn  
 sine worte bekenten dz si  
 die welt lassen erwaste  
 och dar tu fel geweralt  
 wol dz er menze vor Im  
 wamote dz die tu fel selber  
 verachte wie verre er im  
 der wüste wz Do kam  
 och ma kam mensche zu Im  
 so es erft sin heilige ant  
 lüt ansatz So vergaf es  
 zehant aller müdi vn aller  
 armut wemwer In zeeme  
 mal an sach des hertz stund  
 all zit in grosser begund  
 hm wider zu smer gesicht  
 vn wz sol ma von Im ma  
 schreibe oder sagen Von

aller der cristenheit von  
 kata vo bürgen vo dörfe  
 re kame die lüt dar dz si  
 In gesche vn sich beuete  
 in sin gebett Den der kaiser  
 künge vn byschoffe nit  
 anders hatte Vn erieten  
 Wan als me eigna vatter  
 vn die tu fel smer heilikeit offelich  
 verachte vn wer sin ant  
 lüt oder sine wandel je  
 gesach der blagte smer  
 tods nit anders wa als  
 ob ar sin fleisch lücher brü  
 der war gesin

**Die anthony**  
 sin end nam

**I**ch anthanasius ein  
 byschoff vo alexadria  
 als ich vernam an dise  
 dütch heuffe dz ich wolt  
 schreibe vo dem gotes  
 gemeten anthony Dem  
 heilige vatter sin leben  
 als vil als ich es vo smer  
 heimliche horte vn wüste  
 vn och vo andre lüte  
 hat vernome vn och selber  
 gesache der red wil ich  
 ein kam end geben Wan  
 als ich och hie vor an